# Aprosthema melanura (Klug) (Hymenoptera, Argidae) neu für die Schweizer Fauna

Autor(en): **Artmann-Graf, Georg / Peter, Bruno**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **44 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043042

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# *Aprosthema melanura* (Klug) (Hymenoptera, Argidae) neu für die Schweizer Fauna

Georg Artmann-Graf * und Bruno Peter **

* Hasenweid 10, CH-600 Olten.
** Rigistr. 29, CH-6314 Unterägeri.

**Zusammenfassung**

In den letzten 20 Jahren sind in der Schweiz erstmals sechs Weibchen der wenig beachteten Blattwespe *Aprosthema melanura* (Klug) (Hymenoptera, Argidae) gefunden worden. Alle Fundorte werden kurz charakterisiert. Zudem wird auf die in der Literatur angedeutete farbliche Variabilität eingegangen.

Enslin (1912-18) unterscheidet 21 verschiedene Arten der Blattwespengattung *Aprosthema* Konow. Davon kommen 15 Arten in Mitteleuropa vor. Viele Beschreibungen beruhen jedoch nur auf wenigen Exemplaren, denn die Arten gelten durchwegs als selten. Conde (1934) hat versucht, die Gattung *Aprosthema* zu revidieren. Er stellt fest, dass einige Arten in der Färbung stark variieren und reduziert deshalb die Anzahl auf fünf bis sechs „gute Arten" für Mitteleuropa. Berland (1947) und muche (1972) geben ebenfalls sechs Arten für Mitteleuropa an, nämlich : *A. maculata* (Jurine), *A. peletieri* (Villaret), *A. melanura* (Klug), *A. fusicornis* Thomson, *A. austriaca* Konow und *A. tarda* (Klug). Die Beschreibung in Enslin (1912-18) deutet allerdings darauf hin, dass *A. austriaca* nur eine Farbvarietät von *A. melanura* sein könnte. In der Zähnung der Säge beim weiblichen Genital bestehen keine wesentlichen Unterschiede. Wir schliessen uns aber vörläufig Muche (1972) an, der den Typus gesehen und untersucht hat, und anerkennen *A. austriaca* Konow als eigene Art. Berland (1947) gibt für die Schweiz nur *A. tarda* und *A. peletieri* an, letztere aber ausschliesslich für Genthod bei Genf.
Liston (1981) meldet für die Schweiz nur *A. tarda* (Klug).

*Aprosthema melanura* (Klug) ist nach *Benson* (1951, 1968) im palaearktischen Raum von Europa bis Sibirien, im Kaukasus, in der Ukraine, in Turkestan (= Kasachstan) und in Iran verbreitet. Imagines können von Mai bis August angetroffen werden. In der Schweiz ist ein Weibchen dieser Art erstmals von B. Peter 1973 gefunden worden. Zwischen 1991 und 1993 hat G. Artmann im Solothurner Jura

(Region Olten-Balsthal) fünf weitere Weibchen nachgewiesen. Diese Funde sind bis heute noch nicht veröffentlicht worden.

**Detailangaben über die Funddaten**

— Hueb am Uetliberg (ZH), Koor. 678/246, 630 m ü.M. ; Waldrand; 1 ♀ am 09.08.1973 auf Dolde von *Pimpinella saxifraga* ; leg., det. und coll. B. PETER.

— Mahren bei Lostorf (SO), Koor. 636500/248200, 570 m ü.M. ; südexponierte, stark übernutzte Standweide, annähernd saumlose Waldränder ; 1 ♀ am 23.07.1991 ; leg. und coll. G. ARTMANN, det. B. PETER.

— Bremgarten bei Laupersdorf (SO), Koor. 617450/242659, 915 m ü.M. ; südexponierte, extensive Weide, mesophile Waldsäume ; 1 ♀ am 28.06.1992 ; leg., det. und coll. G. ARTMANN, conf. B. PETER.

— Im Rohr bei Laupersdorf (SO), Koor. 615000/240350, 570 ü.M. ; steile, südwestexponierte Weide mit Erd- und Sandsteinanrissen ; 1 ♀ am 31.07.1992 ; leg., det. und coll. G. ARTMANN, conf. B. PETER.

— Alter Bremgartenweg bei Laupersdorf (SO), Koor. 6177350/242050, 940 m ü.M. ; flache bis schwach geneigte südexponierte Fett- und Magerwiesen, ostexponierte Fettweide, mesophile Waldsäume ; 1 ♀ am 08.08.1992 ; leg. G. ARTMANN, det. und coll. B. PETER.

— Roggen bei Balsthal (SO), Koor. 621250/240000, 770 m ü.M. ; steile, nordexponierte, z.T. stark verbuschte und verkrautete extensive Weide, Waldsäume, Ruderalstandorte, dazwischen Bachgehölz und verkrautete Bachflur ; 1 ♀ am 11.5.1993 ; leg., det. und coll. G. ARTMANN.

Gemeinsam ist diesen Fundorten, dass es sich überall um Dauergrünland (Wiesen und Weiden), meist mit Übergangsbereichen zu Laubwald, handelt. Als Raupenfutterpflanzen werden in der Literatur *Lathyrus pratensis* und *Lathyrus tuberosus* genannt (BENSON, 1951 ; LORENZ & KRAUS, 1957). An den Standorten des Solothurner Juras kommt vorwiegend *Lathyrus pratensis* in Frage. Diese Pflanzenart ist hier überall verbreitet und oft häufig.

Die erwähnten Tiere wurden alle bei sonnigem Wetter gefangen. Die vier Exemplare in der Sammlung von G. ARTMANN stimmen mit der Artdiagnose von ENSLIN (1912-18) gut überein. Die schwärzlich getrübten Flügel sind allerdings in der Spitze nicht aufgehellt, was eher auf *A. austriaca* KN. hindeutet. Die vier Exemplare weichen von den englischen Tieren, die BENSON (1951) unter *A. melanura* beschreibt, etwas ab : Die Seitenlappen des Pronotums und die Tegulae sind schwarz und nicht gelb ; auch die Beine sind grösstenteils schwarz und

nicht mehrheitlich gelb, wie BENSON (1968) angibt. Unter sich zeigen die vier Tiere aus dem Solothurner Jura kaum relevante farbliche Abweichungen. Die in der Literatur angegebene starke Variabilität in den Farben ist demnach aus unserer Sicht möglicherweise geografisch bedingt.

**Literatur**


BENSON, R. B.,1951. Hymenoptera, 2. Symphyta, Section a. — *Handbk Ident. Br. Insects* **6** (2a) : 1-49.

BENSON, R. B., 1968. Hymenoptera from Turkey (Symphyta). — *Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Ent.)* **22** (4) : 111-206, 42 figs.

BERLAND, L., 1947. Hymenoptères. Tenthredoides. *Faune Fr.* **47**, 496 pp.

CONDE, O., 1934. Versuch einer Revision einiger mittelleuropäischer *Aprosthema*-Arten. — *Folia Zool. et Hydrobiol., Riga* **7** : 20-30.

ENSLIN, E., 1912-18. Die Tenthredinoidea Mitteleuropas — *Beih. Dtsch. ent. Z.* 1912-17, 720 pp.

LISTON, A. D., 1981. A Provisional List of Swiss Sawflies (Hymenoptera, Symphyta). — *Dt. ent. Z. N.F.* **28** (1-3) : 165-181.

LORENZ, H. & KRAUS, M., 1957. Die Larvalsystematik der der Blattwespen (Hym. Symphyta). *Abh. Larvalsyst. Insekt.* **11** : 1-339.

MUCHE, W. H., 1972. Beitrag zur Kenntnis der Argidae-Gattungen *Sterictophora* BILLBERG und *Aprosthema* KONOW (Hymenoptera). — *Ent. Nachr. Dresden* **16** : 137-144.